



## Born to be „Wild“

Der Begriff „Wild“ kommt von „Wildi“, einem althochdeutschen Wort für ungezähmt oder verirrt. Einen verirrtten Eindruck machen die Vierbeiner gern, wenn sie in Waldgegenden unerwartet die Fahrbahn kreuzen. 268.000 Wildunfälle verzeichneten die Versicherer für das Jahr 2018 insgesamt. Dabei verursachten diese ungewollten Begegnungen laut Statistischem Bundesamt 2.401 Unfälle mit Personenschaden deutschlandweit. Bei fast einem Viertel dieser Unfälle mit "Wild auf der Fahrbahn" sind Motorradfahrer involviert, fünf kamen dabei 2018 ums Leben. Für die Fahrerinnen und Fahrer motorisierter Zweiräder sind Kollisionen dieser Art meist folgenschwerer als für Pkw-Insassen.

Die Gefahr kreuzenden Wildes besteht das ganze Jahr über. Dennoch gibt es hier Spitzen im Mai sowie im Oktober und November, also aktuell. Unterwegs sind die Vierbeiner die ganze Woche über, bevorzugt in der Morgen- und Abenddämmerung.

### Doch wie kann man sich und Tier schützen?

#### Folgende Dinge sollte man insbesondere in Waldgebieten beherzigen:

1. Warnschilder ernst nehmen (Schild siehe Foto oben).
2. Tempo reduzieren: Allein bei Tempo 50 benötigen Motorradfahrer laut ifz-Studie im Durchschnitt 19 Meter (ohne ABS sogar 21 m) Anhalteweg. Bei Tempo 100 sind es 55 Meter (61 m)!
3. Straßenränder beobachten (Den Blick dabei nach Möglichkeit weit voraus).
4. Das „Unerwartete“ erwarten (Auf plötzliches Bremsmanöver einstellen).

#### Kommt es zur Begegnung:

1. Sofort abbremsen, dabei die Spur halten, evtl. hupen.
2. Riskante Ausweichmanöver vermeiden (Mögliche Kollision mit dem Gegenverkehr etc. ist oftmals gefährlicher als Zusammenstoß mit dem Tier). Das sture „Draufhalten“ mag oftmals schwierig sein, möchte man dem Hindernis doch eher ausweichen. Daher bietet sich an, diese Situation öfter mental durchzuspielen, um souveräner reagieren zu können.
3. Ggf. Unfallstelle absichern, Polizei verständigen.

Das Tückische an diesen Begegnungen besteht darin, dass sie so unvermittelt eintreten. Und über eines sollte man sich im Klaren sein, es kann plötzlich und unerwartet jeden treffen.